



Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen

Online- und Präsenzangebote

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen

Das Anne Frank Zentrum bietet Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen aus unterschiedlichen Berufsfeldern an.

Ziele der Weiterbildungsangebote sind:

- Vermittlung von Wissen und Methoden
- Sensibilisierung in Bezug auf Antisemitismus, Rassismus und andere Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Stärkung der praktischen Handlungskompetenzen

Die Fortbildungen können als Präsenzveranstaltung oder im Online-Format durchgeführt werden. Das Programm wird im Einzelfall an die konkreten Fragen und Rahmenbedingungen angepasst.

Für konkrete Fragen zu den Fortbildungen und Absprachen zu Terminen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:
fortbildungen@annefrank.de



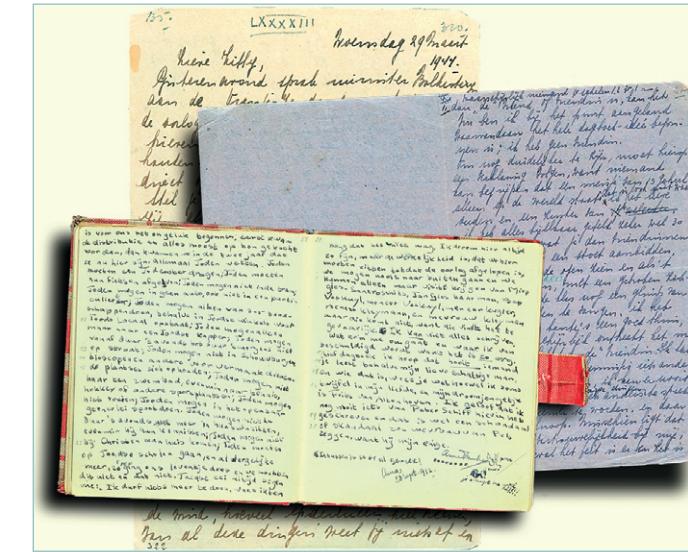
Anne Frank und Antisemitismus heute – Fortbildung in der Berliner Ausstellung

In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden die Berliner Ausstellung des Anne Frank Zentrums kennen. Die Ausstellung »Alles über Anne« erzählt das kurze Leben von Anne Frank im historischen Kontext. Sie ist biografisch, interaktiv und inklusiv.

Die Fortbildung legt einen Schwerpunkt auf das Thema Antisemitismus. Die Teilnehmer*innen erkunden, welche Auswirkungen der NS-Antisemitismus auf die Familie Frank hatte, wie sich Antisemitismus nach 1945 verändert hat und wie er sich heute zeigt. In der Ausstellung finden sich dafür Beispiele aktueller antisemitischer Vorfälle, die gemeinsam diskutiert und in Beziehung zum historischen Teil der Ausstellung gesetzt werden.

Die Fortbildung regt zum Nachdenken an: Wie wird Antisemitismus in der Ausstellung thematisiert und dargestellt? Wie vermittelt man wichtige Prinzipien einer antisemitismuskritischen Bildungsarbeit insbesondere für jugendliche Zielgruppen?

Format: Präsenzveranstaltung in Berlin
 Dauer: 2 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/
anne-frank-und-antisemitismus-heute



Anne Frank – alles Geschichte?

In der Fortbildung beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Frage, wie über Anne Franks Biografie ein Zugang zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus sowie aktuellen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung geschaffen werden kann.

Das biografische Lernen ermöglicht eine zielgruppengerechte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und die Reflektion persönlicher Bezüge zur Geschichte. Es werden verschiedene Zugänge und Methoden vorgestellt, die für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen geeignet sind.

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: Online: 4 Stunden, Präsenz: 6-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/
anne-frank-alles-geschichte

Anne Frank
ANNE FRANK ZENTRUM



Antisemitismus – erkennen, verstehen, handeln

Die Fortbildung thematisiert unterschiedliche Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus und die Möglichkeiten des pädagogischen Handelns gegen Antisemitismus: Wie haben sich antisemitische Bilder von Jüdinnen*Juden im Laufe der Geschichte gewandelt? Warum halten sich antisemitische Stereotype trotz der weitgehenden gesellschaftlichen Ächtung von Antisemitismus so hartnäckig? Welche Erfahrungen mit Antisemitismus machen jüdische Menschen in Deutschland heute? Und welche Reaktionsweisen sind geeignet, wenn »Du Jude« auf dem Schulhof als Schimpfwort genutzt wird? Diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen der Fortbildung gemeinsam diskutiert.

Begleitend zu der Fortbildung steht die Handreichung »Antisemitismus – Geschichte und Aktualität« des Anne Frank Zentrums kostenlos zum Download zur Verfügung: www.annefrank.de/antisemitismus-geschichte-aktualitaet

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: Online: 4 Stunden, Präsenz: 6-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/antisemitismus-erkennen-handeln



Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule

Antisemitische Vorurteile, Diskriminierungen und Wissensbestände sind in der Gesellschaft weit verbreitet. Auch Kinder im Grundschulalter kommen in Kontakt mit antisemitischen Aussagen und Bildern. Das Anne Frank Zentrum veröffentlichte 2022 die Handreichung »Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule«. Die Handreichung beinhaltet Hintergrundinformationen und Methoden zur Arbeit mit der Zielgruppe Grundschüler*innen zu den Themenfeldern Alltag von Jüdinnen*Juden in Berlin, Auseinandersetzung mit antisemitischen Vorurteilen und Diskriminierung sowie Thematisierung des Holocaust. Diese Fortbildung vermittelt zentrale Ansatzpunkte und Methoden der Handreichung für die Anwendung in der Praxis.

Die Broschüre steht kostenlos zum Download zur Verfügung: www.annefrank.de/antisemitismus-grundschule

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: Online: 2-3 Stunden, Präsenz: 3-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/antisemitismus-grundschule



Umgang mit israelbezogenem Antisemitismus

Sobald die Lage im »Nahen Osten« eskaliert, flammt der (israelbezogene) Antisemitismus offen auf. Das Sprechen über die Terrorangriffe der Hamas am 7. Oktober 2023 und der darauffolgende Krieg in Gaza stellen für viele Pädagog*innen eine Herausforderung dar. Debatten über Antisemitismus drehen sich oft um die Frage, welche Äußerungen über den Staat Israel als jüdenfeindlich bewertet werden. Häufig fehlt die klare Wahrnehmung und Einordnung des antisemitischen Gehalts von Äußerungen, damit auf diese angemessen reagiert werden kann.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich über Erfahrungen aus der eigenen Praxis auszutauschen und Präventions- und Handlungsstrategien zu diskutieren. Wie sind unsere Wahrnehmungen und Einschätzungen über Israel und Palästina von Projektionen durchzogen? Welche Funktionen erfüllen antisemitische Aussagen? Wie kann ein adäquater pädagogischer Umgang mit den Folgen von kriegerischen Auseinandersetzungen im »Nahen Osten« in Deutschland aussehen? Und welche Auswirkungen hat das auf Betroffene in Deutschland?

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: Online: 4 Stunden; Präsenz: 6-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/israelbezogener-antisemitismus

FLUCHT
IM LEBENSLAUF

ARBEITHILFEN ANNE HAVA MARAH PÄDAGOGISCHES MATERIAL

f e

Einführung in das Lernmaterial »Flucht im Lebenslauf. Biografisches Lernen mit Jugendlichen«

Die Fortbildung beschäftigt sich mit dem Lernmaterial »Flucht im Lebenslauf«. Dieses richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und erzählt die Lebensgeschichten von drei geflüchteten Menschen aus Geschichte und Gegenwart: Anne Frank aus Deutschland, Hava aus dem Kosovo und Marah aus Syrien. Das Lernmaterial zeigt die Komplexität von Flucht und Ankommen auf und sensibilisiert für historische Kontinuitäten von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung. Es eröffnet Reflexionsräume zur Lebensrealität geflüchteter Menschen und eignet sich für den Einsatz im Unterricht sowie für außerschulische Kontexte.

Das Lernmaterial steht kostenlos zum Download zur Verfügung: www.annefrank.de/flucht

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: 4-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/lernmaterial-flucht-im-lebenslauf

FLUCHTPUNKTE. BEWEGTE LEBENSGESCHICHTEN
ZWISCHEN EUROPA UND NAHOST

fluchtpunkte.net

Einführung in das Lernmaterial »Fluchtpunkte. Bewegte Familiengeschichten zwischen Europa und Nahost«

Die Fortbildung bietet Anregungen für die pädagogische Arbeit mit dem Lernmaterial »Fluchtpunkte« und ermöglicht eine multiperspektivische Annäherung an das Thema »Naher Osten«. Das Lernmaterial zeigt anhand von sieben Lebensgeschichten mit Migrations- und Fluchterfahrung Verflechtungen der deutschen und österreichischen Geschichte mit jener des arabisch-jüdischen »Nahen Ostens« auf. Der biografische Ansatz erleichtert Jugendlichen die Auseinandersetzung mit den vielfältigen geschichtlichen Zusammenhängen und lässt Diskussionen über geschichtliche und politische Prozesse sowie über Identitätsbilder und Geschichtserzählungen zu. Die zentralen Themen des Lernmaterials sind Flucht und Migration sowie Rassismus und Antisemitismus.

Das Material steht kostenlos zum Download zur Verfügung: www.fluchtpunkte.net

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: 4-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/lernmaterial-fluchtpunkte



Einführung in das Dialogformat »Lebendige Bibliothek«

Eine »Lebendige Bibliothek« schafft Dialogräume zwischen Menschen und bietet die Chance einer persönlichen Begegnung. Sie funktioniert wie eine echte Bibliothek: Menschen stellen sich mit ihren Lebensgeschichten als »Bücher« zur Verfügung. Die Teilnehmer*innen sind »Leser*innen« und können sich die »Lebendigen Bücher« für etwa 30 Minuten entleihen. Als innovative und niedrigschwellige Methode der historisch-politischen Bildung eignet sich das Format auch für Zielgruppen ohne Seminarerfahrung. Diese Fortbildung gibt eine Einführung in das Dialogformat und in die eigene Umsetzung vor Ort.

Die Handreichung »Lebendige Bibliotheken in der historisch-politischen Jugend- und Erwachsenenbildung« des Anne Frank Zentrums steht kostenlos zum Download zur Verfügung: www.annefrank.de/lebendige-bibliothek

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: 6-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/lebendige-bibliothek



© Jan von Holleben

Einführung in die Online-Toolbox gegen Diskriminierung »Stories that Move«

»Stories that Move« ist ein kostenloses Online-Lernmaterial für den Unterricht. Die Online-Toolbox regt Jugendliche ab 14 Jahren dazu an, sich mit den Themen Vielfalt und Diskriminierung auseinanderzusetzen, eigenen Positionen und Entscheidungsmöglichkeiten zu reflektieren und sich aktiv für eine plurelle Gesellschaft einzusetzen. In der Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, wie das Bildungsmaterial im Rahmen des Präsenzunterrichts, der Fernlehre und in außerschulischen Programmen genutzt werden kann.

»Stories that Move« ist kostenfrei zugänglich unter:
www.storiesthatmove.org

Format: Online- oder Präsenzveranstaltung
 Dauer: Online: 2-3 Stunden, Präsenz: 3-8 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/stories-that-move



Einführung in die Methodenbox »Erinnerungskultur in Deutschland«

Die Methodenbox »Erinnerungskultur in Deutschland« nimmt die Zeit nach 1945 in den Blick. Anhand des Lernmaterials werden Fragen zu Schuld, Verantwortung und »Wiedergutmachung«, »vergessene« Opfergruppen und Kontinuitäten rechter und antisemitischer Gewalt thematisiert. Durch verschiedene Perspektiven auf die Themen Erinnerung und Aufarbeitung wird deutlich, dass Erinnerungskultur nicht gegeben, sondern gesellschaftlich situiert und veränderbar ist. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Formen des Erinnerns kennen. Sie werden ermutigt, eigene Fragen und Positionen zur Erinnerungskultur zu entwickeln und über eine inklusive, lebendige Erinnerungskultur der Zukunft nachzudenken. Das Methodenmaterial eignet sich insbesondere zur Nachbereitung von Wanderausstellungsprojekten in Kooperation mit dem Anne Frank Zentrum und Gedenkstättenbesuchen. Die Fortbildung gibt praktische Einblicke in das Methodenmaterial und zeigt Möglichkeiten für den Einsatz in der Jugend- und Erwachsenenbildung auf.

Format: Präsenzveranstaltung
 Dauer: 2-4 Stunden
 Buchung: fortbildungen@annefrank.de
 Webseite: www.annefrank.de/fortbildung/methodenbox-erinnerungskultur



Anne Frank
ANNE FRANK ZENTRUM

Anne Frank Zentrum
 Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin
 Tel +49 (0)30-288 86 56-00 Fax -01
 zentrum@annefrank.de
www.annefrank.de

Kontakt: fortbildungen@annefrank.de

f | o [annefrankzentrum](http://annefrankzentrum.de)

Partner im

**Kompetenznetzwerk
Antisemitismus**

Gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**